



## Biographiebogen

Diese Fassung zielt auf die Situation der Heimaufnahme und bezieht sich sowohl auf lebensgeschichtliche Daten als auch auf die Situation kurz vor dem Umzug. Es sollen hier nur Daten und Fakten notiert werden. Nicht schriftlich fixiert werden sollten Schlussfolgerungen und Interpretationen. Dies vermeidet voreilige Festschreibungen oder die Zementierung von Fehlinterpretationen.

Name: ..... Vorname:.....

Geburtsname:.....

Geb. Datum:.....Geb. Ort:.....

### Herkunft

Eltern:

Geschwister:

Schule:

Schulabschluss:

Berufsausbildung

Berufsjahre:

Berufswechsel:

## **Familiengründung**

Ehepartner:

Kinder:

Enkelkinder:

Pensionierung:

# Persönliche Lebensereignisse und besondere Interessen

Krankheiten:

Krankheiten von Angehörigen:

## Todesfälle

Eltern:

Geschwister:

Ehepartner:

Kinder:

# Umzüge / Flucht

Umzüge:

Flucht:

Hobbys:

Vereinszugehörigkeit:

# Erlebnis des Zeitgeschehens

Krieg:

Nachkriegszeit:

Aufbau der Bundesrepublik:

Wohnverhältnisse vor der Heimaufnahme:

Krankenhausaufenthalt vor der Heimaufnahme / Grund:

Bezugspersonen:

Verhältnis zur Bezugsperson jetzt:

## **Orientiertheit**

Örtlich: ( Wohnung, Umgebung)

Zeitlich: ( Tageszeit, Wochentag, Jahr, Alter)

Situativ: ( Verkehr, Kontakte, Veranstaltungen)

Zur Person: ( Kinder, Partner, Verwandte, Freunde, Pflegekraft)

Selbsthilfe: Waschen, Anziehen, Essen, Trinken,

Im Haushalt: Bettenmachen, Staubwischen, Spülen

# **Motivation: Wie aktiv kümmert er / sie sich um sich selbst**

Grund der Einzugs ins Pflegeheim:

Vorlieben: Frühstück, Mittag, Abendessen

Liebingsgetränke:

War der Bew. Kontaktfreudig oder zog er sich lieber zurück:

Können sie kurz beschreiben, was für den Bew. Früher besonders wichtig war bzw. worauf er besonderen Wert legte:

Ist er / sie religiös bzw. welcher Glaubensgemeinschaft gehört er / sie an:

Womit hat er / sie sich früher gerne beschäftigt:

Was mochte er / sie besonders gerne bzw. was mag er/ sie überhaupt nicht:

Gibt es etwas, was in ihren Augen für den Umzug mit ihrem Angehörigen, für das Pflegepersonal wichtig ist: ( z. B. besondere Ängste, auffallende Verhaltensweisen, Weglauftendenzen, usw.)

Mochte der Bew. Tiere, wenn ja; welche:

Hat er gerne gelesen, wenn ja; was:

Spielte er / sie ein Musikinstrument  
Tageszeitgestaltung:

Ist es Rechts- oder Linkshänder:

Sonstiges:

Rituale: ( z. B. vor dem zu Bett gehen)

# Feststellung von Inkontinenzformen

Besteht Stuhlinkontinenz?

Verlieren Sie ungewollt Urin?

Verlieren Sie Urin, wenn Sie husten, lachen oder sich körperlich betätigen?

Verlieren Sie Urin auf dem Weg zur Toilette?

Tragen Sie Vorlagen, um Urin aufzufangen?

Wir versichern Ihnen hiermit, dass Ihre Angaben vertraulich behandelt werden. Sie dienen lediglich der Pflege und Anamnese und somit der besseren und individuellen Betreuung des Bewohners.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung